

	<p>Objekt: Teetassenhalter HUECK 2038 von Albin Müller (1871-1941) für Eduard Hueck, Lüdenscheid</p> <p>Museum: Luftfahrt.Industrie.Westfalen Bahnhofstraße 25 58791 Werdohl m.a.trappe@cityweb.de</p> <p>Sammlung: VIII. Sammlung Lüdenscheider Impuls 1901-1906</p> <p>Inventarnummer: 2022-0079</p>
--	--

Beschreibung

Teetassenhalter von Albin Müller (1871-1941)

Die mit schlichten geometrischen Formen dekorierten Teetassenhalter mit Glaseinsatz entstanden im Auftrag der Lüdenscheider Metallwarenfabrik Eduard Hueck um 1905/06 unter der Modell-Nr. 2038 nach einem Entwurf von Albin Müller (1871-1941).

Unter dem Stand gemarkt mit Künstlermonogram (Ligatur) AM, EDUARD HUECK und 2038.

Maßgeblich geprägt durch die teils engen familiären, gesellschaftlichen und geschäftlichen Verbindungen der Lüdenscheider Familien und Unternehmen Eduard Hueck und Gerhards & Co. zu Karl Ernst Osthaus (1874-1921) und dem durch ihn geprägten 'Hagener Impuls', wurde die westfälische Industriestadt Lüdenscheid für einen kurzen Zeitraum zwischen etwa 1904-1908 zu einem Stilbildenden Zentrum des Jugendstils.

Der Innovationsgeist der Lüdenscheider Unternehmer erstreckte sich damit nicht nur auf die Metallverarbeitung an sich, sondern nun vielmehr auch auf neue Formansprachen und neue Absatzmärkte im Bereich des Kunstgewerbes.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer, Messing, Glas

Maße:

Ereignisse

Beauftragt	wann	1905
	wer	Metallwarenfabrik Eduard Hueck
	wo	Lüdenscheid
Dekor entworfen	wann	1905
	wer	Albin Müller (1871-1941)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Julius Meier-Graefe (1867-1935)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Karl Ernst Osthaus (1874-1921)
	wo	

Schlagworte

- Art Nouveau
- Becher
- Hagener Impuls
- Jugendstil
- Kupfergeschirr
- Künstlerentwurf
- Lüdenscheider Impuls
- Messing
- Metallkunst der Moderne
- Metallkunst des Jugendstils
- Teetasse
- Zinn

Literatur

- Dedo von Kerksenbrock-Krosigk (2001): Metallkunst der Moderne. Berlin